

FRIEDEN UND SICHERHEIT NEU DENKEN IN AFRIKA



06. OKTOBER 2023 – OSNABRÜCK, **MARIE NOËLLE KOYARA**
NATIONALE KOORDINATORIN: RAT DER AKTIVEN GEWALT-
FREIHEIT IN DER ZENTRALAFRIKANISCHEN REPUBLIK

HANDELN STATT AUFGEBEN: ZEICHEN DER ZUVERSICHT

« DIE WELT WIRD NICHT VON DENEN IN DEN GRABEN GEFAHREN, DIE SCHLECHT HANDELN, SONDERN VON DENEN, DIE ZUSCHAUEN OHNE ETWAS DAGEGEN ZU TUN »
ALBERT EINSTEIN

Einrichtung der VEREINTEN NATIONEN, 24 Oktober 1945: mit dem obersten Ziel, Frieden und internationale Sicherheit herzustellen und mit wirksamen Methoden und Mechanismen zu sichern

Fall der BERLINER MAUER, 1989: als herausragendes Symbol für den Weg zu (inter-)nationalem Frieden, konstruktivem Ausgleich und Respekt vor Freiheit und Selbstbestimmung

Die GLOBALEN ENTWICKLUNGSZIELE, 2015: 17 grundlegende Einzelziele formulieren den Weg zur Transformation unserer Welt hin zu einem ENDE DER ARMUT, SCHUTZ DES PLANETEN und SICHERUNG VON WOHLSTAND UND GLEICHHEIT

Ziel No. 16: Förderung friedlicher Gesellschaften, die fähig sind, ihre nachhaltige Entwicklung zu organisieren, Recht und Teilhabe aller zu ermöglichen und mit verantwortlichen Strukturen und Mechanismen zu sichern



DIE ÜBEL UNSER WELT SEHEN UND INTERPRETIEREN

« DIE WELT WIRD NICHT VON DENEN IN DEN GRABEN GEFAHREN, DIE SCHLECHT HANDELN, SONDERN VON DENEN, DIE ZUSCHAUEN OHNE ETWAS DAGEGEN ZU TUN »
ALBERT EINSTEIN

Seit 2015 erhöht sich beständig die **Zahl der Kriege und Konflikte** in unserer Welt. Interessensunterschiede, Machtstreben, zwischenstaatliche Konfliktgeschichte, die Kontrolle des egoistischen Zugangs zu Ressourcen oder Land, ethnische, interreligiöse und gesellschaftliche Gegensätze werden **GEWALTSAM** ausgetragen. Diese Gewalt bedroht und verunmöglicht **SICHERHEIT** in all ihren Dimensionen: physische Unversehrtheit, psychologische und emotionale Sicherheit, gesellschaftliche und soziale Sicherheit, Zugang zu und gerechte Nutzung von Gütern und Lebensmitteln, Gesundheitsversorgung und Finanzen

UNS ES GILT: Konflikte und Interessensgegensätze sind « normal », gehören zu menschlichem Sein. Probleme und Destruktion beginnt dort, wo die Spannung und Gegensätze mit Rückgriff auf Waffen, Ausübung von Gewalt und Manipulation ausgetragen werden. Mit allen Konsequenzen zum Verlust von Leben, Zersetzung von Gesellschaften (« failed state »), Destabilisierung und Unterdrückung, ungerechte und illegale Ressourcennutzung



DAS ÜBEL IN AFRIKA

«DAS ENDE DES KALTEN KRIEGES HAT DEN WEG ZU EINER
FRIEDLICHEN WELT NICHT FREIGEMACHT»

Ende des Kalten Krieges ist erkaufte mit Fortsetzung „heißer“ (Stellvertreter-)Kriege in Afrika!

Bewaffnete Konflikte bringen weiterhin Blutvergießen über unseren Kontinent: Kongo, Somalia, Nigeria, Mali, Zentral-afrikanische Republik, Äthiopien, Tschad, Mosambik, Sudan, Burkina Faso, Niger, Kamerun, das Horn von Afrika. Die destruktiven Treibkräfte: schlechte Regierungsführung, Machterhalt, Ausbeutung der natürlichen Ressourcen, Drogenhandel.

ZENTRALAFRIKA: seit über 40 Jahren Konflikte, die Sicherheit unmöglich machen. Mehrere (internationale) Friedensmissionen versuchten dem „failed state“ ein Ende zu setzen: ohne zufriedenstellende Ergebnisse und konstruktiver Alternativen: FOMUC - Multinationale Streitkräfte in der ZAR. Operation BOALI. FOMAC: Streitkräfte zentralafrikanischer Staaten (Kamerun, Kongo, Gabun, Tschad). MINUSCA....

HOFFNUNG FÜR AFRIKA: SICHERHEIT NEU DENKEN

DER ENGAGIERTE VERSUCH EINER UMKEHR: DIE AGENDA 2063 DER AFRIKANISCHEN UNION

AGENDA 2063: Aufbau eines friedlichen Afrikas mit dem Ziel, die Waffen auf dem Kontinent bis 2030 zum Schweigen zu bringen

IN ZENTRALAFRIKA, seit 2014: Regelmäßige Missionen wichtiger religiöser und interkonfessioneller Führer. 2015: Besuch von Papst Franziskus mit Öffnung der "Pforte der Barmherzigkeit" in der Kathedrale (zum ersten Mal in der Geschichte der kath. Kirche), gekennzeichnet durch tiefe Versöhnungsgesten zwischen Christen und Muslimen, Wertschätzung der Existenz einer interreligiösen Plattform PCRC.

Ab 2015 EUFOR, Europäische Militäreinheiten: mit der Strategie, nahe an der Bevölkerung zu arbeiten, mit Infrastrukturprojekten zerstörte Einrichtungen wiederaufbauen (Beispiel: seit mehreren Jahren zerstörte Brücke zum Stadtviertel der Muslime, mobile medizinischen Kliniken).

UND ES GILT: Erfolg und Nachhaltigkeit solcher Programme nur realistisch, wenn flankierende Maßnahmen entsprechend den Grundprinzipien von „Sicherheit Neu Denken“ laufend und professionell begleiten



FOKUS LEGEN AUF NICHT MILITÄRISCHE INTERVENTIONEN:

EIN SCHATZ VON ANSÄTZEN, INSTRUMENTEN UND ERFAHRUNGEN GUTER PRAXIS
EXISTIERT IM AFRIKANISCHEN BRAUCHTUM UND DEN FRIEDENSBEWEGUNGEN

2014 - 2025 Programm der Gewaltfreien Intervention Afrikanischer Friedensfachkräfte in der ZAR (durch die deutsche Agentur APTE/Regensburg). Insbesondere Ausbildung der Sicherheitskräfte in zentralen Friedensfragen (Menschenrechte, Gemeinschaftliche Sicherheit, republikanische Armee, gemeindeorientierte Polizei)

2016 Nationales Dialogforum Bangui: Verabschiedung eines republikanischen Pakts (Ende Einsatz Kindersoldaten, Beginn Programm zur „Entwaffnung, Demobilisierung, Wiedereingliederung, Repatriierung“ Milizen).

2019 Kommission "Gerechtigkeit - Wahrheit - Versöhnung - Wiedergutmachung" mit alternativen Ansätzen zur Strafjustiz (Übergangsjustiz, wiedergutmachende Rechtsverfahren, außergerichtliche Täter-Opfer-Mediation).

2016 – 2019 mehrere Friedensverhandlungen und -abkommen: Brazzaville, Libreville, Luanda, Khartoum. Schlussfolgerungen zur Auflösung bewaffneter Gruppen, Schaffung von gemischten Sicherheitsorganen.

UND ES GILT: Der Arbeit der Zivilgesellschaft wird wenig Bedeutung beigemessen, insbesondere denjenigen, die mit den Ansätzen und Methoden der aktiven Gewaltfreiheit arbeiten.

INTERNATIONALE SICHERHEIT BEGINNT IN DER REALITÄT DER ÖRTLICHEN GEMEINDEN

SICHERHEIT NEU UND ANDERS DENKEN: EINE SICHERHEIT DER BEVÖLKERUNG MIT SICH SELBST UND IHRER GEMEINSCHAFT, DIE DURCH EINE LOGIK DER ZIVILEN SICHERHEIT UNTERSTÜTZT WIRD (*BERTRAND BADIE*)

Sicherheit ist nicht erreichbar, solange Milizen, Rebellengruppen, (internationaler) Terrorismus, Drogenhandel, illegale Ausbeutung von Ressourcen, grenzüberschreitenden Waffenhandel existiert. Die Sicherheitsrisiken verändern ihre Natur und Struktur und werden komplexer: Covid 19, organisierte internationale Kriminalität, Mafia, Klimawandel, Wirtschaftskrisen, Atomwaffen, Cyberkriminalität.

UND ES GILT (nach Politologe Bertrand Badie): „Kriege und Konflikte sind heute auch deshalb globalisiert, weil sie die Ressourcen der Globalisierung auf allen Ebenen nutzen“ - kulturell, sozial, wirtschaftlich, politisch.

ALSO: ***Wer den Frieden will, bereite den Frieden.*** Wir leben heute in einer Welt mit vielen Unbekannten, in der sich auch das Soziale sehr schnell verändert. In der aktuellen Welt ist alles in Bewegung. Es ist also höchste Zeit, unsere Strategien für Friedensprozesse zu überdenken, indem wir **Sicherheit neu denken**. Eine Sicherheit der Bevölkerung mit sich selbst und ihrer Gemeinschaft, die durch eine Friedenslogik (vs. Gewaltlogik) gestützt ist und der Logik der zivilen Sicherheit folgt.



SICHERHEIT NEU DENKEN: IN DER AFRIKANISCHEN LOGIK

INTEGRATION DER SOZIALEN, ÖKONOMISCHEN UND KULTURELLEN DIMENSION

SOZIALE DIMENSION = Sicherheit entsteht durch die nachhaltige Verbesserung der Bedingungen jedes menschlichen Lebens. Sicherheit bleibt bedroht, wenn die Gesundheit der Menschen in aller Welt gefährdet ist (Macron über Covid 19 "Wir befinden uns im Krieg"), wenn Kinder ohne Schulbildung kriminell werden und leichte Beute für politische und militärische Manipulation (Kindersoldaten), wenn Hunger herrscht, Menschen auf der Straße leben müssen, wenn die Kluft zwischen Arm und Reich immer größer wird.

WIRTSCHAFTLICHE DIMENSION = Sicherheit entsteht durch Verringerung der Gehalts- und Wirtschaftsunterschiede zwischen Führungskräften und Angestellten in Unternehmen, der ungleichen Beziehungen zwischen dem reichen "Norden" und dem armen "Süden".

KULTURELLE DIMENSION = Berücksichtigung der kulturellen Rechte bedrohter Völker. Rückgabe von kolonialer Raubkunst, Wertschätzung und Revitalisierung traditioneller Konfliktlösungsmechanismen in den afrikanischen Kulturen.



SICHERHEIT NEU DENKEN IN AFRIKA

NUTZEN DER ERMUTIGENDEN ERFAHRUNG VON SND IN DEUTSCHLAND FÜR EINEN INNOVATORISCHEN PROZESS IN AFRIKA

DREI HANDLUNGSFELDER wurden seit letztem Jahr für den Arbeitsprozess innerhalb Afrikas eingerichtet. ZIEL: Überwindung der gewaltbasierten, punktuellen Kriseninterventionen hin zu gewaltfreien, integrativen, gemeindegetragenen Prozessen der Krisenmoderation.

- (1) Internationale Organisationen, Meinungsführer, Regierungsvertreter: Moderatorin Marie-Noelle Koyara
- (2) Afrikanische Friedensfachkräfte: Moderator Hubert Heindl
- (3) Humanitär-caritative und Versöhnungs-Organisationen: Moderatorin Maria Biedrawa

DREI AKTIONSRÄUME für die nächsten 5 Jahre:

- (1) ICGLR - Internationale Konferenz der Regionen des Großen Seen
- (2) CEEAC - Wirtschaftskommission der zentralafrikanischen Staaten
- (3) ALG - Liptako-Gourmand-Netzwerk aus Mali, Burkina Faso und Niger

SICHERHEIT NEU DENKEN IN AFRIKA: ZUSAMMENFASSUNG

MITHELFEN, EINE WELTINNENPOLITIK ZU DEFINIEREN UND ZU GESTALTEN.
SICHERHEIT IST DAFÜR DAS GRUNDLEGENDE LEITMOTIV, DAS ALLE ANDEREN
HERAUSFORDERUNGEN DER WELT UMSCHLIEßT: KRIEG UND FRIEDEN, KLIMAWANDEL,
GERECHTE VERTEILUNG UND NACHHALTIGE NUTZUNG DER RESSOURCEN

Ethisch: Waffen rufen Waffen(!). Sicherheit kann nachhaltig niemals durch Abschreckung, Gewalt oder mit einem „Besieger-Konzept“ gelöst werden.

Politisch: Reform der Vereinten Nationen hin zu einem Gleichgewicht zwischen den Mitgliedern, insbes. in Zusammensetzung und Mechanismen des Sicherheitsrates (nicht mehr das Gewicht der Mitglieder an deren Waffengewalt messen).

Zivilgesellschaftlich: Budgets, die für den Kauf von Waffen vorgesehen sind, begünstigen Programme der gewaltfreien Mediation, der Entwicklung resilienterer Gesellschaften und Gemeinschaften, des individuellen und gesellschaftlichen Lernens aktiver Gewaltfreiheit und zivilen Widerstandes

Kulturell: Neue In-Wertsetzung der kulturellen Ressourcen des afrikanischen Kontinents. Einfluss und Wissen traditioneller Meinungsführer und die Mechanismen der Versöhnung und des sozialen Ausgleichs nutzen





VIELEN DANK

MERCI – SINGILA MINGI
